

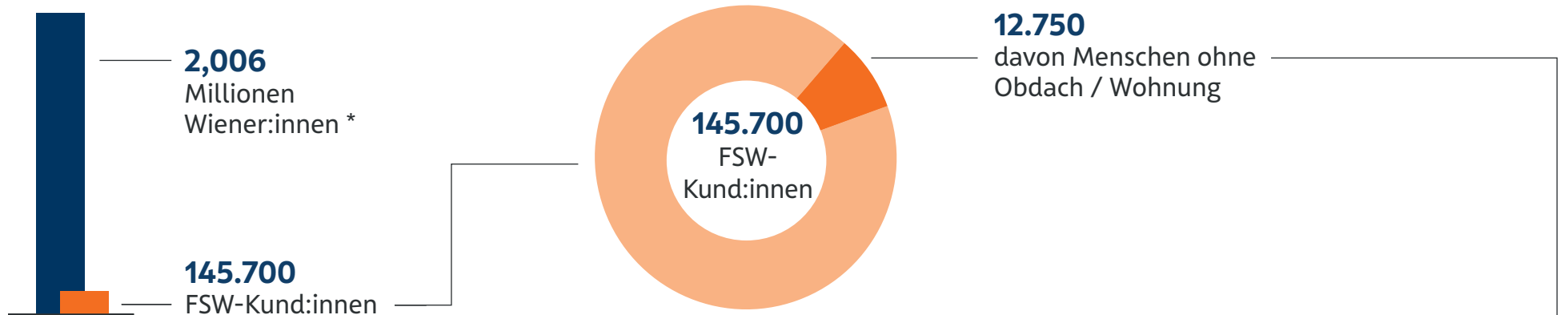
Wohnungslosenhilfe in Wien

Grafiken und Daten zu Kund:innen,
Leistungen & Partnerorganisationen

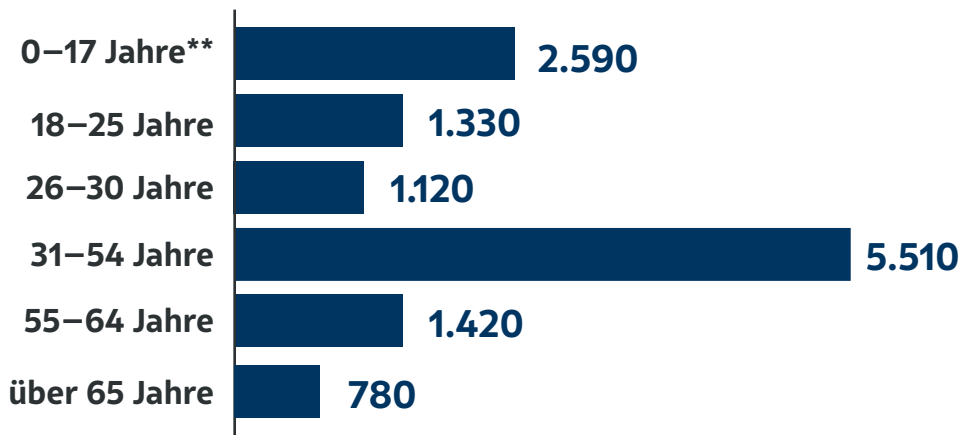


Kund:innen

In Wien bekommen Menschen ohne Obdach oder Wohnung die bestmögliche Unterstützung und Betreuung. Die im Fonds Soziales Wien (FSW) verankerte Wiener Wohnungslosenhilfe sorgt gemeinsam mit Partnerorganisationen für Beratung und Betreuung und stellt passende Aufenthalts-, Schlaf- und Wohnplätze zur Verfügung.



Altersstruktur



8.520
Männer



66,8 %

33,2 %

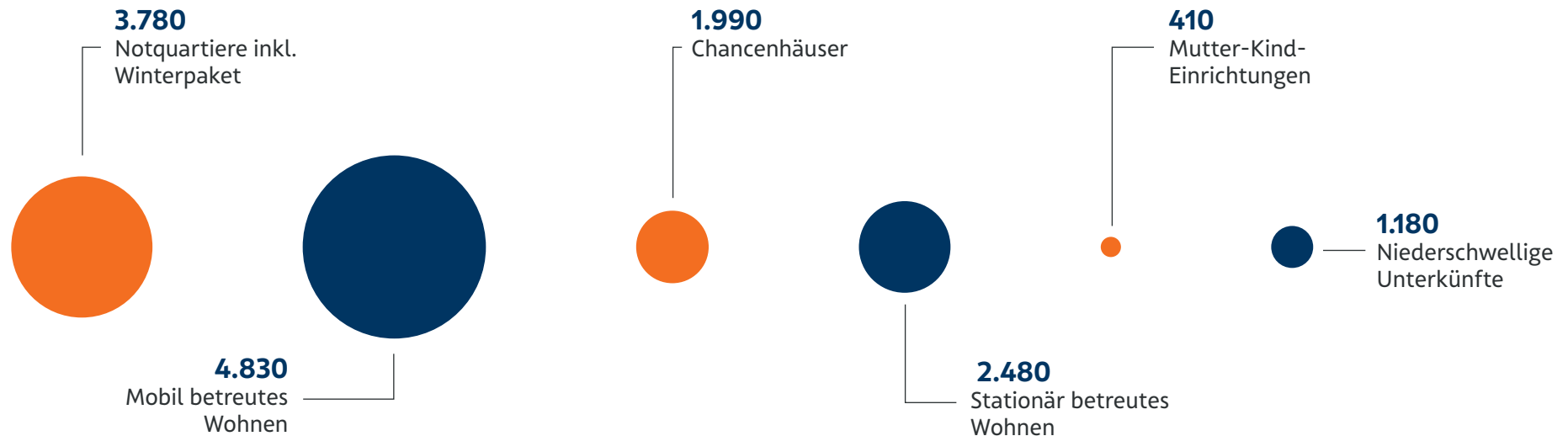


4.230
Frauen

* Quelle Statistik Austria, Stichtag 11.2024,
** im Familienverband

Kund:innen

Kund:innen je Leistung *



Mobil betreutes Wohnen ermöglicht, begleitet und sichert eigenständiges Wohnen.

Stationär betreutes Wohnen bietet eine langfristig gesicherte, stationäre Alternative zum Wohnen in einer eigenen Wohnung gekoppelt mit bedarfsorientierter und qualifizierter Betreuung an.

Mutter-Kind-Einrichtungen stellen gesicherte, mittelfristige Wohnmöglichkeiten als stationäre Alternative zum Wohnen in einer eigenen Wohnung bereit. Ziel ist, Eltern mit ihren Kindern auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten und eigenständiges Wohnen (wieder) zu ermöglichen.

Chancenhäuser sind eine kurzfristige Notunterbringung mit dem Ziel, unmittelbare Grundbedürfnisse zu decken und weitere Perspektiven abzuklären.

Niederschwellige Angebote umfassen Angebote im niederschweligen Bereich wie Beratung, Gesundheitsförderung, Tageszentren, Straßensozialarbeit als auch niederschwellige Unterkünfte.

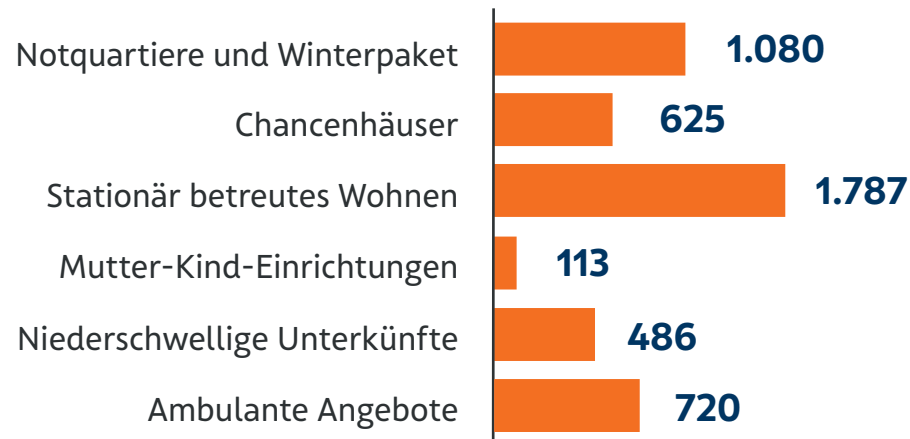
* Die auslaufenden Leistungen „Übergangswohnen“ und „Mobile Wohnbetreuung“ enthalten 2023 noch 900 bzw. 31 Kund:innen.



Kontingente

Die Wiener Wohnungslosenhilfe stellt ganzjährig 4.683 Wohn- und Schlafplätze sowie 2.299 Betreuungseinheiten zur Verfügung, mit denen durchschnittlich 6.520 Kund:innen gleichzeitig betreut werden können.

Plätze*



Betreuungseinheiten

Kund:innen benötigen aufgrund ihrer individuellen Bedarfslagen ein unterschiedliches Ausmaß an Unterstützung durch die Soziale Arbeit. Deshalb wird in der Leistung Mobil betreutes Wohnen der zeitlich erbrachte Betreuungsaufwand pro Woche in Betreuungseinheiten bemessen. Je nach Bedarf stehen Kund:innen unterschiedlich viele Betreuungseinheiten zu.

2.299  **Mobil Betreutes Wohnen**
Betreuungseinheiten

Housing First (engl. für Wohnen zuerst)

ist ein international erfolgreicher Ansatz der Wohnungslosenhilfe. Dabei ziehen obdach- oder wohnungslose Menschen direkt in eine eigene Wohnung. Sie werden bei der Wohnungssuche, beim Ankommen in der Wohnung und beim Erhalt dieser von Sozialarbeiter:innen individuell unterstützt. Selbstbestimmung und Privatsphäre stehen dabei im Vordergrund.



Partnerorganisationen

Anzahl der Partnerorganisationen*









Anzahl der Einrichtungen*



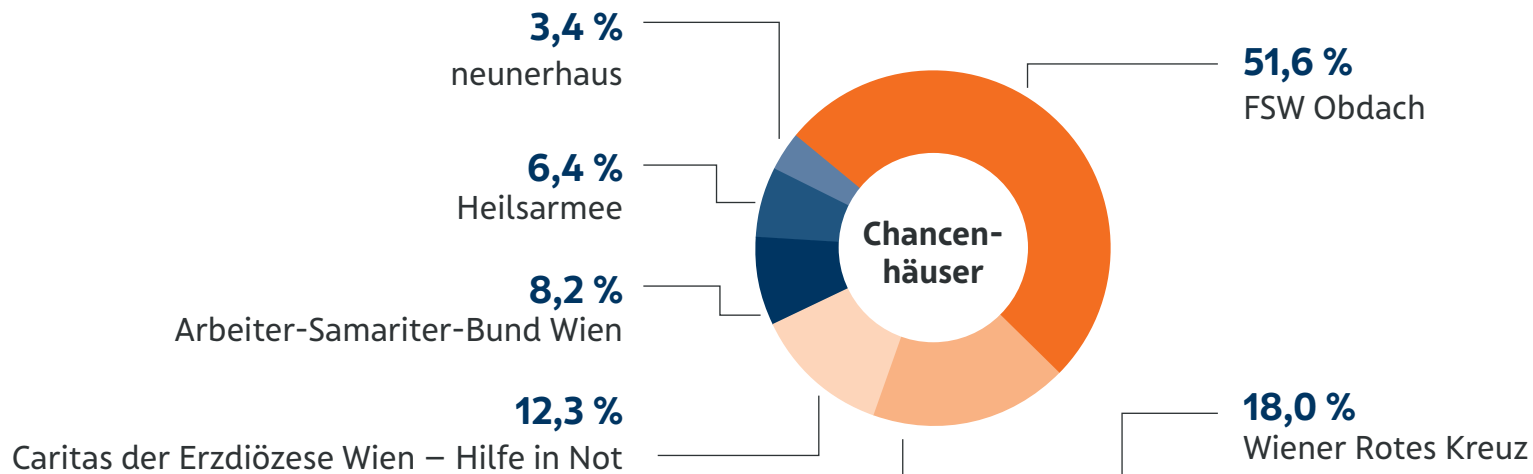
*In den auslaufenden Leistungen „Übergangswohnen“ und „Mobile Wohnbetreuung“ werden in der Übergangphase noch vereinzelt Partnerorganisationen und Einrichtungen gefördert

Partnerorganisationen

Leistungserbringung in Nächtigungen, Betreuungseinheiten und Tagen

180.220 Nachtigungen  Notquartiere und Winterpaket	613.930 Tage  Stationär betreutes Wohnen
283.210 Tage  Chancenhäuser	254.700 Tage  Niederschwellige Unterkünfte
36.410 Tage  Mutter-Kind-Einrichtungen	711.830 erbrachte Betreuungseinheiten  Mobil betreutes Wohnen

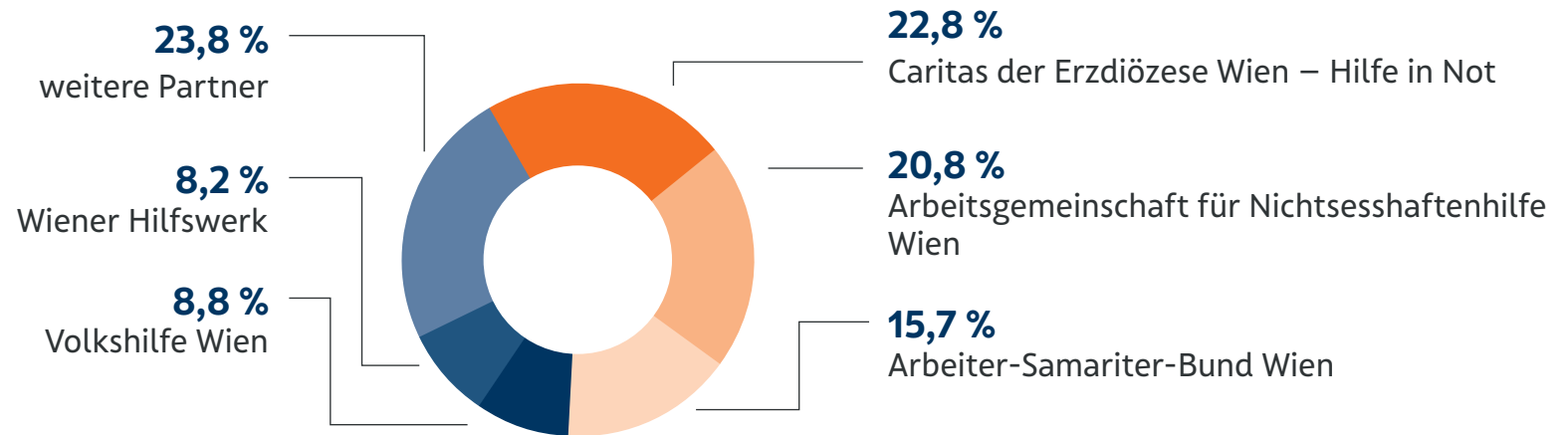
Leistungsanteile Chancenhäuser*



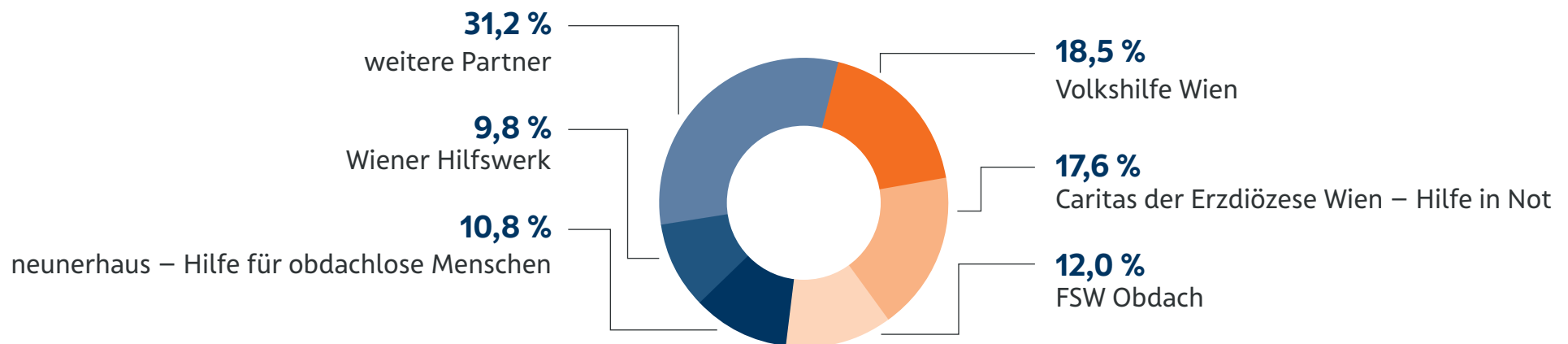
*Leistungsanteile errechnen sich anhand der Höhe der Leistungsmengen.

Partnerorganisationen

Leistungsanteile Stationär betreutes Wohnen*



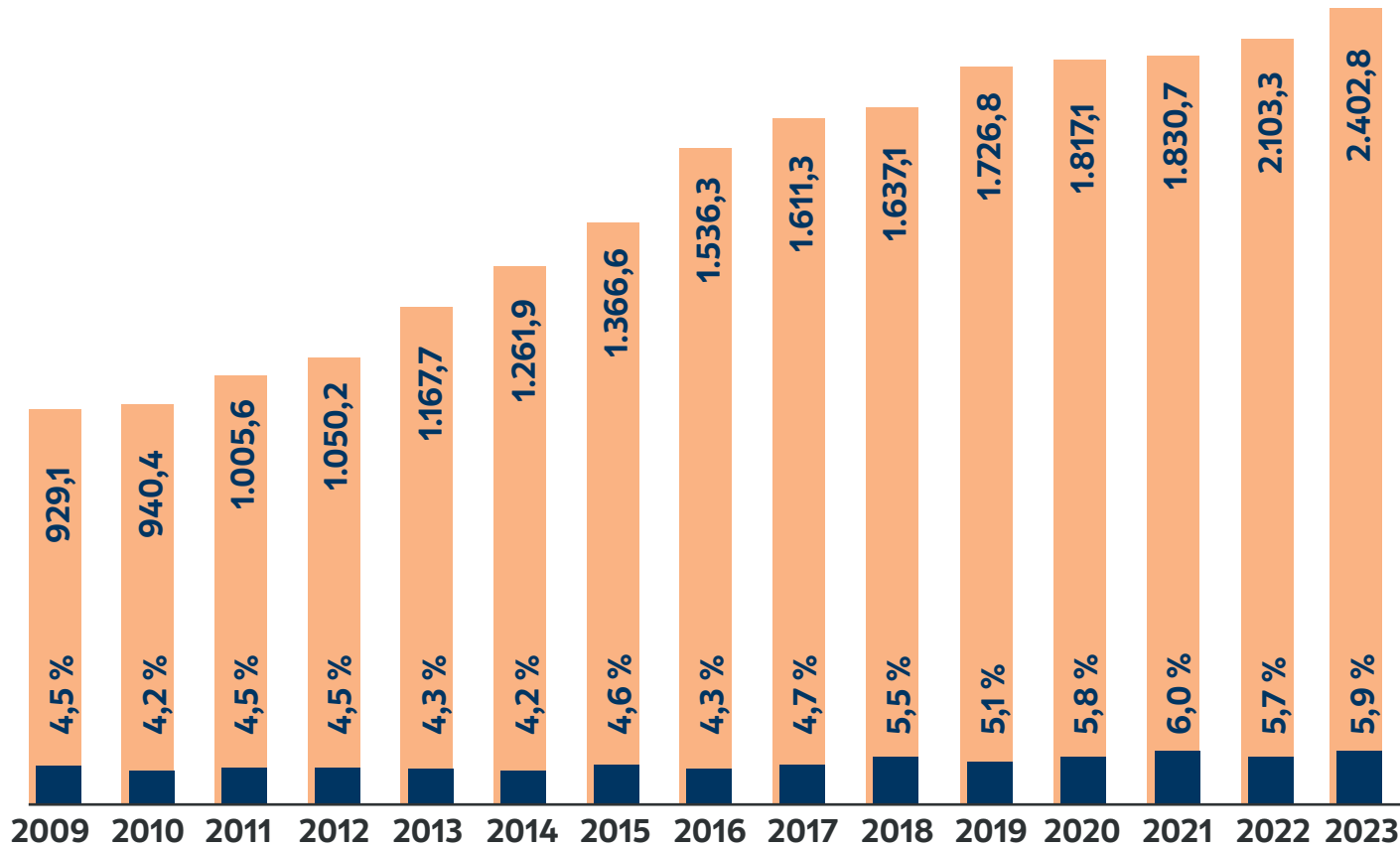
Leistungsanteile Mobil betreutes Wohnen*



*Leistungsanteile errechnen sich anhand der Höhe der Leistungsmengen.



Leistungsförderung und -finanzierung



Wohnungslosenhilfe
in Mio. € *

142,5 Mio.€
Öffentliche Mittel

* inklusive Leistungsförderung für 470 Menschen ohne Obdach oder Wohnung, die betreute Wohnangebote der Wohnungslosenhilfe nutzen, aber aufgrund von Alter und Pflegebedarf zur Kund:innengruppe Pflege und Betreuung gezählt werden.

Alle Zahlen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Zeitraum 1.1.2023–31.12.2023.

Die in diesem Factsheet angeführten Summen zu Kund:innen, Partnerorganisationen und Einrichtungen sind distinkt. Das bedeutet, dass sie ohne Mehrfachzählung berechnet und dargestellt sind.

Beispielsweise können Kund:innen der Wohnungslosenhilfe in Übergangsphasen verschiedene Leistungsgruppen in Anspruch nehmen (z. B.: Chancenhäuser und Mobil betreutes Wohnen).

Sie werden in der Summe der Leistungsgruppen nur einmal gezählt. Die angeführten Summen entsprechen daher meist nicht den Werten, die sich aus einer Addition der einzelnen Untergruppen ergeben.

Herausgeber: Fonds Soziales Wien, Guglgasse 7–9, 1030 Wien. Tel.: 05 05 379, kontakt@fsw.at, www.fsw.at
Grafische Gestaltung: Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Für den Inhalt verantwortlich: Stabsstelle Berichtswesen und Statistik